

Schreibtrainerin: Laura De Weck • Schulhausroman Nr. 14



## **Silvester mal ganz anders**

Klasse  
Stadtteilschule am Heidberg

8c

Wir danken unseren Förderern für ihre Unterstützung:



## Silvester mal ganz anders

Klasse  
Stadtteilschule am Heidberg

8C

# Silvestermal ganz anders

Lee-Sin und Anna haben sich für ihren Hochzeitstag ein besonderes Datum ausgewählt: Silvester. Die Feier ist bestens vorbereitet und viele Gäste sind angereist. Auch Jan, der Ex-Freund von Anna, ist gekommen. Doch als Jan seine Rede hält, verrät er ein Geheimnis, das die ganze Feier ins Chaos stürzt und die Liebe des Brautpaares auf die Probe stellt. Eine rasante Geschichte über Liebe und Freundschaft.

---

---

## • INHALT •

---

---

6 - 19	. . .	Silvester mal ganz anders
20 - 20	. . .	Impressum
21 - 21	. . .	Die Autoren
22 - 23	. . .	Notizen



### 1. Kapitel:

»Ich bin heute ziemlich aufgeregt«, sagt Lee-Sin zu seinem Bruder. Lee-Sin ist ein gebürtiger Chinese und kommt aus einem kleinen Dorf namens Jinne. Lee-Sin ist muskulös und arbeitet als Personal Trainer. Heute wird er Anna heiraten. Sein Bruder Xin-Zhao fragt ihn, woher er Anna eigentlich kennt? »Ich habe Anna in China kennen gelernt, als sie eine Besichtigung in unserem Tempel gemacht hat, danach habe ich sie zum Essen eingeladen, und wir haben später noch zusammen gefeiert. Am nächsten Morgen hat sie mir gesagt, dass sie in Las Vegas wohnt und, nun ja, jetzt wohne ich hier mit ihr in Las Vegas«. Naomi, die Mutter der beiden, kommt ins Zimmer mit einer schlechten Laune, da sie erfahren hat, dass ihr Beruf ihren Söhnen peinlich ist. Xin Zhao und Lee Sin wollen nicht, dass Naomi ihren Beruf als Prostituierte verrät, weil sie es ekelhaft finden. Naomi persönlich hält nichts davon, dass sie es nicht auf der Hochzeit erzählen darf, da es für jeden seine eigene Entscheidung ist, was er als Beruf macht. Sie kann aber trotzdem verstehen, dass sie nicht möchten, dass sie sich reizvoll anzieht oder, dass sie ihren Beruf zum Beispiel beim Essen besprechen. Also hat Naomi für die Hochzeit ein schlichtes, buntes Kleid angezogen, aber unterm Kleid trägt sie noch eine enge Lederhose.

### 2. Kapitel:

»Dein Kleid ist einfach nur schön, du siehst wunderschön aus«, sagt Ayla und macht nebenbei Annas Schnüre zu. Ayla ist Annas beste Freundin und Brautzeugin. Ayla hat lange braune Haare und trägt immer flache Schuhe, sogar bei der Hochzeit. Sie redet viel und laut und ist eine stolze Türkin. »Ich freue mich so für dich, soll ich mit deinen Haaren anfangen?« – »Ja, kannst du aus meinem Zimmer meinen Schleier holen?«, fragt Anna.

»Ja klar«, sagt Ayla und geht in Annas Zimmer um ihren Schleier zu holen. Anna, die Braut, ist 25 Jahre alt, sie ist groß, hat blaue Augen und blonde Haare. Ihr Beruf ist Sängerin. Vor fünf Jahren ist sie nach Los Angeles gezogen. Ihr größter Traum ist es einmal groß raus zu kommen und eine eigene Welttour-

nee zu starten. Sie hat auch schon einige Fans. Ayla kommt zurück ins Zimmer. »Ich hab deinen Schleier mit, und wir machen jetzt Musik an, wir müssen ein bisschen in Stimmung kommen«, sagt sie zur Braut. »Ayla, du bist ein Engel, fang an mit meinen Haaren«, sagt Anna glücklich.

### 3. Kapitel:

Sadaaf steht vor dem großen Hochzeitsaal und begrüßt alle Gäste freundlich und durchschauend. Sadaaf ist die kleine Schwester der Braut Anna und hat knallige, hellgrüne Augen. Sadaaf hat ein gutes fotografisches Gedächtnis, deshalb kann sie sich alle Leute merken. Darum hat Anna sie gebeten die Begrüßung der Gäste zu übernehmen. Gleich am Anfang und viel zu früh kommt Lina-Sophie. Lina-Sophie ist eine junge Schülerin, die ein großer Fan von Anna ist und bei einem Gewinnspiel eine Einladung an Annas Hochzeit gewonnen hat. Lina-Sophie ist total aufgeregt. Mit ihrem Autogramm-Buch schüttelte sie Sadaaf die Hand. Kurz danach trifft der Fotograf ein und geht direkt an Sadaaf vorbei und fängt an zu fotografieren. Dann kommen drei junge 16-jährige Mädchen. Zuerst kommen Yui und Ashley Arm in Arm und kichern. Sie sagen freundlich zu Sadaaf »Hallo«, und gehen weiter. Kurz danach trifft Linda ein und wirft Yui und Ashley einen bösen Blick zu. Linda geht eiskalt an Sadaaf vorbei. Sadaaf fühlt sich ignoriert und nicht wahrgenommen. Immerhin ist sie doch die Schwester der Braut: müsst sie denn nicht auch im Mittelpunkt stehen? Als letzter Gast kommt Jan mit einem kleinen Mädchen an der Hand. Er lächelte Sadaaf voller Freude und total glücklich an und schüttelte ihr die Hand. Sadaaf wunderte sich, wer das kleine Mädchen sein könnte und, warum Jan als Gast erscheint. Es ist ja immerhin die Hochzeit von seiner Ex-Freundin.

Das kleine Mädchen an der Hand von Jan heisst Jennifer und ist fünf Jahre alt. Jennifer findet den Hochzeitssaal so groß und schön, dass sie mit ihren großen Augen überall hin guckt. Es läuft Musik. Ein paar Leute tanzten schon rum. Die kleine Jennifer ist so begeistert, dass sie mittanzte. Nach einer Zeit kann sie nicht mehr und setzt sich hin. Doch da sieht sie auf einmal eine schöne Bar. Sie geht dort hin und nimmt ein Sekt-Glas, das dort steht. Sie denkt,

das sei ein Vitamin-Saft und trinkt es aus. Der Fotograf fotografiert Jennifer, wie sie das ganze Glas Sekt auf einen Zuck austrinkt.

#### 4. Kapitel:

Alle Gäste setzen sich an den langen Tisch. Ayla, die Trauzeugin, hat den Hochzeitstisch für das Brautpaar mit einer weißen Tischdecke und roten Rosen dekoriert. Für jeden Stuhl hat sie das Geschirr parallel geordnet. Auf die Teller hat Ayla kleine Namensschilder für jeden Gast gelegt. Das Brautpaar sitzt in der Mitte, neben der Braut sitzt Ayla und dann Sadaaf, Annas Schwester.

Neben Lee-Sin sitzt sein Bruder Xin Zhao und daneben sitzt Naomi, die Mutter. Als Vorspeise gibt es Frühlingsrollen, als Hauptgericht gibt es China-Nudeln und als Nachspeise gibt es für jeden Gast einen Glückskeks. In Annas Glückskeks ist ein kleiner Zettel versteckt auf dem steht: »Das Unglück ist nicht immer gleich Pech!« Anna guckt erstmals geschockt und dann fängt sie an zu lachen.

Anna schlägt mit der Gabel an einem Glas und beginnt mit ihrer Hochzeitsrede: »Liebe Gäste, vielen Dank, dass ihr alle so zahlreich erschienen seid und, dass ich endlich Lee-Sins Mutter kennen gelernt habe. Danke auch an Ayla und Sadaaf, die mich unterstützen bei der Hochzeit und auch sonst bei allem. Einige fragen sich bestimmt, warum wir an Silvester heiraten. Lee-Sin und ich haben uns das erste Mal an Silvester gesehen, deswegen wollten wir an Silvester heiraten. Als ich Lee-Sin in China kennen gelernt habe, dachte ich, es wird nichts draus, aber ich habe mich in ihn verliebt. Und heute bin ich nun hier und heirate Lee-Sin. So glücklich war ich noch nie.«

Alle Gäste klatschen. Am Ende des Tisches sitzen die Mädchen Yui und Ashley und klatschen mit. »Das Hochzeitskleid ist wirklich schön«, sagt Ashley zu Yui, »und eine Hochzeit ist wirklich was Tolles, nicht wahr?« – »Es ist toll, dass du mich mitgenommen hast«, sagt Yui. Als Ashley von der Hochzeit ihrer Freundin Anna erfahren hatte, wollte sie Yui gleich sofort mitnehmen, weil es ihre neue beste Freundin ist. So kommt es, dass sie jetzt hier sitzen und sich unterhalten. Yui schaut sich alles an. Da bemerkte sie, dass Linda auch auf der

Hochzeit ist. Die Linda mit der sie früher Sandkastenschlachten und Theateraufführungen gemacht hat. Ihre damalige beste Freundin. Yui vermisst sie. »Da ist ja Linda!«, sagt Yui zu Ashley, »sie war damals doch meine Freundin, lass uns doch hingehen«, meint Yui und steht auf. Doch Ashley bleibt sitzen und scheint in Gedanken versunken: Zu gut kennt Ashley die Geschichte von den beiden: Yui und Linda waren von Kindertagen an beste Freunde gewesen, doch als die Grundschulzeit endete, schien auch ihre Freundschaft nicht mehr die Allerbeste zu sein. Sie kamen in verschiedene Klassen und sahen sich in den Pausen immer seltener. In der Zeit lernte Yui Ashley kennen, die sich von Anfang an gut verstanden, weil beide japanisches Blut in ihren Adern haben und sich die gleichen Hobbys und Interessen teilten. Linda kam mit der plötzlichen Freundschaft von Ashley und Yui nie wirklich zu Recht, auch jetzt noch lästert sie teilweise fies über Ashley und schildert sie als zickig und gemein. Ashley hatte Linda auch schon oft angeboten mit ihr und Yui was zusammen zu unternehmen, doch Linda entgegnete jedes Mal böse: »Glaub ja nicht, dass ich was mit dir unternehmen möchte!« Das verletzte Ashley. Immerhin wollte sie ja selber, dass Yui und Linda sich wieder näher kommen. Die beiden haben ihre ganze Kindheit miteinander verbracht, alle Tücken und Fehler gemeinsam überwunden, das verbindet doch zwei Menschen. Yui und Ashley hingegen teilen sich nur die gemeinsame Muttersprache, so wie ihre Hobbys Zeichnen und Geschichten-Schreiben. Ashley hat Angst, dass ihr das irgendwann zum Verhängnis werden würde. Sie mag Yui, sehr sogar. Außer ihr hat sie niemanden, den sie wirklich Freundin nennen kann. Linda muss sich wahrscheinlich genauso fühlen. Doch solange Linda Ashley nicht akzeptiert, würde Yui Linda auch nicht akzeptieren, oder?

Linda sitzt am anderen Ende des Tisches und redet mit Lina-Sophie, dem Fan der Braut. Lina-Sophie erzählt munter, wie sie auf die Hochzeit gekommen ist. Lina-Sophie sagt, dass sie an einem Wettbewerb gewonnen hat und deswegen jetzt hier ist. Lina-Sophie bewundert Anna über alles, sie sagt: »Anna ist so schön, ihre blauen Augen sind so klar, und mein Lieblingslied ist „Candy“, das ist ja sooo cool. Ich bin so froh, dass ich hier sein darf!« Lina-Sophie trägt ein fast ähnliches Kleid wie die Braut, aber auch nur fast. Lina-Sophie will genauso

sein wie Anna. Linda kann dem munteren, vollkommen überheblichen Quatschen von Lina-Sophie nicht folgen, denn sie hat auch Yui, ihre frühere beste Freundin, erblickt, die sie vor acht Jahren verloren hat. Sie denkt an die tolle, frühere Zeit. An die vielen Momente, die sie früher mit Yui gehabt hat, wie beispielsweise eine Theateraufführung im Kindergarten oder die wöchentlichen Sandkastenschlachten. Als Linda allerdings Ashley sieht, steigt der Hass und die Trauer wieder in ihr auf. Ashley war der Grund dafür, dass Yui sich von Linda abwendete. Beziehungsweise Ashleys an sich reisende Art war der Grund dafür. Plötzlich steht Yui neben Linda. Linda kann es kaum fassen.

Auf der anderen Seite des Tisches, blickt Ashley wütend zu den beiden als Yui sich lachend zu Linda beugt und ihr irgendetwas ins Ohr flüstert. Ruckartig schiebt Ashley den Stuhl nach hinten und springt auf, ehe sie eilig in die Richtung der beiden Mädchen geht.

## 5. Kapitel:

Jan unterbricht die Hochzeit mit einem Zeichen: Er nimmt zwei Finger in den Mund und pfeift ganz laut. Alle starren gespannt auf ihn. »Ich möchte etwas sagen, weil ja Lee-Sin und Anna nun heiraten möchten.« Doch dann sagt er plötzlich: »Anna und ich waren mal zusammen.« Alle sind geschockt, denn damit hat niemand gerechnet. Das ist Anna etwas peinlich. Doch Jan hat einen bösen Hintergedanken während er spricht. Noch ist er nicht ganz fertig, denn so ganz nebenbei sagt er auch noch: »Anna und ich haben ein gemeinsames Kind. Nämlich die kleine, fünfjährige Jennifer, die mit mir an die Hochzeit gekommen ist.« Das schlägt jedem den Atem weg. Auf einmal wird es ganz ruhig. Alle starren Anna, Jan und Lee-Sin an. Auf einmal tut es Jan aber doch Leid, aber es ist zu spät, alle Gäste sind gelähmt. Anna ist enttäuscht, weil sie eigentlich mit Jan abgesprochen hatte, dass sie es Lee-Sin zu einem späteren Zeitpunkt selber sagen wollte. Lee-Sin wird sichtlich wütend, aber ist auch gleichzeitig geschockt. Lee-Sin schaut mit einem traurigen Blick Anna an, dreht sich wieder weg und guckt in die Richtung von Jan. Auf einmal verändert sich sein Gesicht, er ist sauer, weil er nicht wusste, dass Anna von Jan ein Kind hat. Er geht langsam auf Jan zu und schlägt ihn mit der rechten Faust

ins Gesicht. Damit hat Jan nicht gerechnet. Lee-Sin schlägt die ganze Zeit auf ihn ein bis Jan auf dem Boden liegt.

Dann überschlagen sich die Ereignisse: Die fünf jährige Jennifer ist sehr geschockt als sie sieht, wie Lee-Sin ihrem Vater mit voller Kraft eine reinhaut. Weinend schreit sie: »Papa!«, so laut, dass jeder das hört. Sie versucht zu ihrem Vater zu laufen, doch nach einem Schritt bekommt sie schon dolle Bauchschmerzen, weil sie den Sekt getrunken hatte und muss kotzen. Sie spuckt leider auf ihren Vater und kippt neben ihm um.

Xin-Zhao zieht Lee-Sin von Jan runter und hält ihn davon zurück, dass er gleich wieder auf Jan losgeht. Da Xing-Zhao sich auf die Schwachpunkte des menschlichen Körper spezialisiert hat, kennt er sämtliche Körper-Punkte, die einen Menschen schwer verletzen oder sogar töten können. Mit einem Handgriff in den Nacken von Xing-Zhao wird Lee-Sin ohnmächtig. Xing-Zhao zieht Lee-Sin aus dem Hochzeitsraum in die Toilette und nimmt sein Weinglas und füllt Wasser hinein. Dann schüttet er das Wasser aus dem Weinglas in das Gesicht von Lee-Sin, und kurze Zeit später wacht Lee-Sin auch schon auf. Xing-Zhao hilft ihm hoch und redet mit ihm: »Ich kann ja verstehen, dass du sauer bist, aber du darfst jetzt nicht die ganze Beziehung in den Sand schmeißen!« Xing-Zhao redet mit einer tiefen Stimme. Lee-Sin schaut nachdenklich auf den Boden und fängt an zu weinen. Lee-Sin sagt mit einer traurigen Stimme: »Ich bin nicht sauer, nur enttäuscht, weil sie mir das nicht schon früher gesagt hat.«

Inzwischen ist auch Ashley ihrer Freundin Yui gefolgt, die Linda etwas ins Ohr flüstert. »Linda, was machst du denn hier?«, fragt Ashley. Sie tut so, als ob sie Linda vorher nicht bemerkt hätte. Die beiden werden stinksauer und sehen sich jetzt genau in die Augen. Yui sitzt genau in der Mitte der beiden Streitenden. »Was ich hier mache?!«, entgegnet Linda frech, »das siehst du doch wohl, mich mit meiner früheren BESTEN Freundin unterhalten, die ich seit fast vier Jahren nicht mehr intensiv gesprochen habe, Problem damit?!« Ashley nickt heftig: »Natürlich habe ich ein Problem damit! Und zwar, weil das mit BESTER Freundin lang vorbei ist!«

»Es war vorbei, weil DU sie mir weggenommen hast, nicht, weil ich sie gehen

lassen habe!« – »Doch, das hast du, du warst nämlich zu dumm um sie zu behalten und in der richtigen Situation zu merken, dass ich die bessere Hälfte von ihr geworden bin!«, keift Ashley.

»Du warst es doch, die ihr Lügen über mich erzählt hat und zwar, dass ich sie nicht mehr mag. Du hast dir den ganzen Mist doch bloß ausgedacht um sie zu bekommen und dich bei ihr einzuschleimen, weil du sonst niemanden hast. Und jetzt? Was ist jetzt? Du verleugnest Yui, und mich machst du auch immer noch schlecht!«, pöbelt Linda.

Als ob nicht schon genug passiert wäre, geht die alte Naomi währenddessen ans Mischpult für die Musik und stoppt die Musik. Dann schnappt sie sich das Mikrofon und schreit einmal laut rein: »Ich bin eine Prostituierte!« Anna schreit Lee-Sin über den ganzen Raum hinweg an: »Was? Warum hast du mir das nie erzählt? Wirf sie hier raus! Ich möchte keine Prostituierte auf meiner Hochzeit haben!« Xin-Zhao und Lee-Sin schreien Naomi an: »Musste das sein?« Darauf antwortet Naomi: »Ja! Ich möchte keine Geheimnisse mehr auf dieser Hochzeit haben!«

Anna ist geschockt, sieht ihre Hochzeit in Scherben. Ihr Schleier ist zerrissen. Sie fleht ihre Trauzeugin Ayla an ihr zu helfen. »Komm, Ayla, wir gehen in die Bar HAWAII!«, schlägt Anna vor. Die beiden rennen weg.

Naomi wurde so ausfällig, weil sie auf Drogen ist. Nachdem Jan in Ohnmacht gefallen ist hat sie LSD - und alles, was das Herz begehrt - genommen. Dann fängt sie an leichte Halluzinationen zu bekommen. Sie zieht jetzt ihr Kleid aus und ihr Lederkostüm kommt zum Vorschein. Naomi kommt auf die verrückte und ekelige Idee sich an Jan zu vergreifen, während er auf dem Hochzeitsboden liegt. Sie reißt im die Klamotten vom Leib und setzt sich auf ihn. Dann probiert sie alle möglichen ekeligen Sachen mit ihm aus. Nach einigen obszönen Spielchen, die sie mit Jan getrieben hat, fällt sie fast nackt in Ohnmacht auf Jan. Während Jan langsam wieder etwas zu Bewusstsein kommt, rastet er, weil er von Lee-Sins Mutter misshandelt wurde, so aus, dass er direkt wieder in Ohnmacht fällt.

Lina-Sophie, der Fan, fotografiert alles mit Begeisterung. Sie ist entsetzt, was da alles passiert, doch trotzdem muss sie lachen. Ihr bestes Bild ist, wo Jennifer kotzen muss: Jennifers Kopf ist so rot wie eine Tomate. Lina macht ganz verschiedene Fotos von ganz verschiedenen Situationen. Aber das Bild, wo sich Jan und Lee-Sin prügeln ist auch ganz cool, mit dem Blut. In der Zeit, wo alles drunter und drüber läuft, macht Lina-Sophie es sich gemütlich und isst von der Hochzeitstorte. Sie ist sehr lecker.

## 6. Kapitel:

»Es ist bald zwölf«, seufzt die Polizistin Claire als sie auf ihre silberne Armbanduhr schaut. Nur noch ein paar Minuten und überall werden Raketen in den Himmel schießen, Menschen werden feiern und mit ihren Familien Spaß haben. »Und ich?«, sagt Claire leise als sie den langen Flur der Polizeistation entlang geht. Der Flur endet und teilt sich in zwei erneuten Gängen auf. Claire biegt in den rechten Gang ein, ein langer Flur erstreckt sich vor ihr. Obwohl sie schon lange im Dienst ist, muss sie sich immer noch einmal umschaun um nicht in die falsche Tür zu gehen und in irgendeine Besprechung unangemeldet hineinzuplatzen. Dies ist ihr nämlich schon einmal widerfahren, und das eine Mal hatte ihr gereicht. Im Inneren lachend geht sie den Flur weiter entlang, im Kopf immer noch das lustige Bild, wie sie mitten in der Besprechung die Tür öffnete und mindesten fünf Leute ihre Augen auf sie gerichtet hatten. »In diesem Moment wäre ich am liebsten im Erdboden versunken«, flüstert Claire leise vor sich hin. Plötzlich klingelt das Telefon: »Bundspolizei, was kann ich für sie tun?« Am Ende des Hörers erklingt eine verzweifelte Frauenstimme: »Hilfe! Hilfe! Bitte ... da ist Blut und ... ein Verletzter! ...« Claire versucht die Frau zu beruhigen: »Okay! Beruhigen sie sich, ich werde so schnell kommen wie ich kann! Aber als erstes müssen sie mir ihren Aufenthaltsort nennen.« Die Frau sagt »Street 15a«. Claire schreibt sich alles sorgfältig auf einen kleinen Block: »Okay, ich werde in höchstens 10 Minuten da sein!«

## 7. Kapitel:

Als Anna und Ayla in der Bar Hawaii ankommen, sitzt ein alter Mann in der Ecke. Er ist betrunken und zeigt auf Annas Hochzeitskleid: »Was ha-ha-hast du denn da an?« Die beiden erschrecken sich. Ayla bestellt zwei Cocktails. »Anna, warum hast du mir nie erzählt, dass du ein Kind hast, du kannst mir doch alles erzählen«, fragt Ayla enttäuscht. »Ja, ich weiß, aber mir war es peinlich, es war vor 5 Jahren, es ist schon so lange her. Ich hab damit abgeschlossen! Es tut mir leid, Ayla, ich verspreche, ich erzähl dir in Zukunft alles.«

Die beiden umarmen sich.

## 8. Kapitel:

Das Quietschen der Autoreifen ertönt als Claire auf die Bremse drückt und sauber auf den Parkplatz parkt. Schnell öffnet sie die Tür und rennt ins Treppenhaus. »Da müsste es sein!«, denkt sich Claire als sie durch eine offene Tür rennt, wo man das Chaos schon hören kann. Eine junge Frau steht neben der Tür, es ist Saadaf. Claire bleibt stehen und fragt: »Sind Sie die Frau, die mich alarmiert hat?« Sadaaf nickt: »Ja, ich bringe sie zu den Verletzten« – »Okay, es ist das totale Chaos hier«, murmelt Claire vor sich hin während sie sich umschaute und der Frau folgt. Sadaaf stoppt paar Sekunden später vor zwei Verletzten, eine riesige Blutlache hat sich ringsherum gebildet. Claire geht in die Hocke und sieht, dass Jan halb nackt ist. Eine alte Frau liegt auf ihm drauf. Claire legt beide in die stabile Seitenlage und leistet Erste Hilfe, dann ruft sie einen Krankenwagen an. »Der Krankenwagen wird bald hier sein«, sagt Claire zu der Frau, die neben ihr steht und ziemlich fertig aussieht. »Okay«, antwortet sie erleichtert, »danke, dass Sie so schnell kommen konnten« – »Keine Ursache! Dafür sind wir ja da!«, antwortet Claire mit einem leichten, aufmunternden Lächeln auf den Lippen. Dann kümmert sich Claire um die kleine Jennifer, der es auch schon besser geht. »Jetzt weiß ich, dass ich nicht umsonst mein Silvester auf dem Revier verbracht hab«, denkt sich Claire erleichtert. Sie steht auf und wartet bis der Krankenwagen kommt.

Während dessen geht Xin-Zhao auf Saadaf los und schreit sie an, dass sie ihm sagen soll, wo Anna sich aufhält. Saadaf will nicht mit der Sprache rausrücken, deswegen schreit Xin-Zhao noch lauter. Dann plötzlich fängt Saadaf an zu weinen. Sie ist sich unsicher, ob sie es ihm sagen soll oder nicht. Außerdem ist sie so erschrocken, weil Xin-Zhao sie so laut angeschrien hat. Es ist keine tolle Situation. Xin-Zhao schreit Saadaf an und im Hintergrund geht alles schief: der Krankenwagen ist grade angekommen und holt den schwer verletzten Jan und die ohnmächtige Naomi ab. Naomi dachte, dass sie fliegen kann, ist vom Esstisch nackt auf Jan gesprungen.

Mittlerweile hat Xin-Zhao Saadaf davon überzeugt, dass sie ihm sagen soll, wo Anna ist. Daraufhin sagt Xin-Zhao: »Ihre Lieblingsbar ist die Hawaii-Bar, darauf hätte ich auch kommen können.« Weinend sagte Saadaf: »Ich hoffe, alles wird gut, sie haben so gut zusammen gepasst.«

Nach alle den Unterbrechungen nehmen Ashley und Linda den Streit um ihre Freundin Yui wieder auf. »Das einzige, was euch noch ein kleines bisschen verbindet sind eure Hobbys, eure Zeichnerei, mehr nicht! Ich war immer die Basketballerin, immer die, die nur Sport, Freunde und Erfolg im Kopf hatte. Niemand hat das jemals verstanden!«, fährt Linda fort.

Yui steht zwischen den Stühlen und entscheidet sich zu schweigen. Ashley zuckt zusammen, weil Linda Yui plötzlich bei den Schultern packt: »Früher hast du mir doch auch immer beim Basketball zugeschaut!« Yui sieht sie erschrocken an: »J-ja aber ..«, Linda schüttelt heftig den Kopf: »Nichts aber! Wieso bist du nicht mehr gekommen?« Yui kann nicht antworten. Ashley sieht ratlos zu Yui, sie hat nie gewusst, dass Lindas Leidenschaft das Basketball spielen ist. Murmelnd rauft Ashley sich auf: »Du ... spielst Basketball?« Ihre Stimme zittert ein wenig aufgeregt, als Linda erneut rasend zu ihr hinüber sieht: »Habe ich das nicht eben gerade gesagt?« Ashleys überraschter Blick verwirrt Linda. Das merkt man daran, dass sich von da an der böse Unterton in ihrer Stimme legt. Ashley sieht hinüber zu Yui: »Warum hast du mir das damals nicht erzählt, dass Linda auch Basketball spielt?« Yui sieht schuldbewusst zu Boden: »Ich habe es nicht für Wichtig gehalten .. .« Schweigend trifft sich der Blick der beiden eben noch so streitenden Mädchen. »Du ... spielst auch



Basketball?«, fragt Linda unsicher. Ihre Stimme klingt jetzt nur noch ruhig und neugierig. Ashley nickt: »Mein großer Traum ist es später die Landesmeisterschaft zu gewinnen«, entgegnet sie kurz darauf. Lindas Augen weiten sich, ihre Stimme ist heiser und kaum zu hören: »Du etwa auch?«, fragt sie ungläubig. Ashley nickt unsicher, sie ist überrascht über die jetzige Ruhe und dieses vertraute Miteinander-Reden. Yui atmet erleichtert aus, ehe Linda die Stille bricht: »Nächstes Jahr werde ich mit meinem Team die Landesmeisterschaft bestreiten.« Danach ist es still um die drei herum, nur im Hintergrund hört man die leise Musik und die sich hektisch unterhaltenden Leute. Die Uhr zeigt 23.35 Uhr an, in 25 Minuten würden ganz viele Feuerwerkskörper in den fast schwarzen Himmel geschossen werden und in der kühlen Luft seine Spuren hinterlassen.

## 9. Kapitel:

In der katastrophalen Situation macht sich Lee-Sin auf dem Weg zur Hawaii-Bar. Er will zu seiner Verlobten, Anna. Nachdem er verschwunden ist, folgen Xin-Zhao, Yui, Ashley, Linda, Lina-Sophie und Jennifer ihm durch die Stadt. Langsam gehen sie durch die Dunkelheit der Stadt. Bei den vielen Regentropfen werden sie patschnass. Der Regen prasselt auf ihnen herunter. Besonders Xin-Zhao macht sich sorgen um seinen Bruder. Denn niemand weiß, was er tun wird, wenn er auf Anna trifft. Nach wenigen Minuten kommen sie an der Hawaii-Bar an. Von außen ist die Bar in einen holzernen, dunklen Braun und ist mit vielen Assecoires bestückt. Auf dem Dach macht eine riesige Annanas die Menschen auf die Bar aufmerksam. Die Vorderwand ist mit einem hawaiianischen Mädchen und einen bläulich farbigen Papagei bemalt.

Anna und Ayla sitzen an der großen aus dunklem Holz gemachten Bar und Anna hat Tränen in den Augen. Lee-Sin kommt völlig durchnässt mit der Hochzeitsgruppe in die Bar.

»Psst, er ist uns gefolgt ...«, flüstert Ayla als sie Lee-Sin aus den Augenwinkeln erblickt.

»Wieso?! Woher weiß er, dass wir hier sind?« – »Sadaaf hat, schätze ich, wieder gequatscht ... .« Anna nickt getrübt.

»Bleibt bitte alle hier ich würde gerne einen Moment alleine mit Anna sprechen«, flüstert Lee-Sin zu den Hochzeitsgästen. Lee-Sin geht zu Anna und Ayla. »Hey ... .« Anna dreht sich um, dabei läuft eine Träne aus ihrem Augenwinkel. »Hey ...«, stottert Anna. »Es tut mir leid Schatz, ich hätte nicht so reagieren dürfen, aber es kam so plötzlich, und du hattest noch nie etwas von einer Jennifer oder einem Jan erzählt... Und das dann an UNSEREM Tag zu hören, dass du schon ein Kind hast, hat mich einfach nur traurig gemacht. Ich konnte nicht anderes als auf Jan los zu gehen«, beginnt Lee-Sin. Ayla steht auf und geht zu der Hochzeitsgruppe um die beiden alleine zu lassen.

»Es tut mir leid, ich wollte dir von Jennifer erzählen, als ich dich kennen gelernt habe, aber es war alles so perfekt, und ich wollte es nicht kaputt machen.«

»Anna, du hättest nichts kaputt gemacht, überhaupt nichts. Ich weiß, dass du vor unserer Beziehung schon mehrere Beziehungen hattest und, dass du Mutter bist ist doch etwas Tolles. Jennifer ist ein tolles Mädchen, sie kommt ganz nach ihrer Mutter. Sie weiß genau, was sie will«, Anna wird rot. Sie steht vorsichtig mit ihrem weißen Kleid vom Barhocker auf, umarmt Lee-Sin und küsst ihn liebevoll.

Die Hochzeitsgruppe hat die beiden die ganze Zeit beobachtet. Dabei ist niemandem aufgefallen, dass es eine Minute vor Mitternacht ist, außer Sadaaf die es laut verkündet. Als die Uhr Mitternacht schlägt klatschen alle in die Hände und Lee-Sin und Anna küssen sich erneut.

## 4 Wochen später. Im Krankenhaus:

Jan und die alte Naomi liegen im gleichen Zimmer. Als die Polizistin Claire zu den beiden stößt und sie fragt, was genau passierte, erzählt erst Jan, weil Naomi noch etwas LSD - und alles andere, was das Herz begehrt - im Blut hat. Jan informiert Claire über alles, was auf der Hochzeit geschehen ist. Als Naomi nach einer halben Stunde aufwacht, befragt Claire sie endlich. Jan und Naomi erzählten genau das gleiche. Sie freunden sich schon ein wenig an, da sie sich ein gegenseitiges Alibi geben. Sie entschließen sich keine Anzeige gegen Lee-Sin zu machen, da sie an dem Hochzeitsabend selber auch so aggressiv reagierten.

### **In einer Basketballhalle:**

Die Landesmeisterschaft im Basketball steht bevor. Ashley und Linda ziehen sich in der Mädchenumkleidekabine um. Während Linda sich ihr T-Shirt überzieht, wippt Ashley schon aufgeregter hin und her. »Denkst du, wir packen das?«, fragt sie unsicher. Linda sieht sie an und lächelt. »Natürlich, wir sind ein Spitzenteam!«, Ashleys Herz pocht so laut, dass man meinen müsste, Linda würde es hören. In lässigen Shorts und einem Trikot gehen die beiden Freundinnen aufs Feld. »Linda!! Ashley!!«, ertönt es auf einmal von der Tribüne. Sie drehen sich um und sehen direkt in Yuis strahlend blaue Augen. Ein Lächeln huscht über das Gesicht der beiden Mädchen. Man kann kaum glauben, dass sie sich noch vor einer Woche gegenseitig bekriegt haben. »Gebt euer Bestes!«, sagt Yui fröhlich und zückt ihr selbst erstelltes Plakat. Auf großen Druckbuchstaben stehen dort die Namen der beiden geschrieben. Die laute Durchsage des Schiedsrichters dringt in die Ohren der Zuschauer und der Spieler und hallt durch die ganze Halle. Ashley und Linda stellen sich auf. Beide schauen sich noch ein letztes Mal durchdringend an, flüstern sich gegenseitig Mutsprüche zu und rennen aufgeregter los. Dann, kurz darauf, hallt ein gewaltiger Pfiff durch die Halle.

Begeistert fiebert Yui mit und atmet aufgeregter ein, als Linda kurz vor dem Korb den Ball an Ashley abgibt, und Ashley daraufhin freie Bahn hat. Einen Sprung lang dauert es bis der Ball in den Korb befördert wird und unten wieder aufprallt. Ein fröhliches Raunen geht durch die Halle. Yui springt auf und schreit irgendetwas, was man durch die tobende Menge nicht verstehen kann. Linda wirft sich lachend um Ashleys Hals. Darauf folgt ihre gesamte Mannschaft. Ein paar Minuten später rennen die beiden Mädchen wieder los. Doch wird ihnen der Ball bald abgenommen. Nun steht es 2:2 und Linda rennt auf den Korb zu, gekonnt weicht sie den Gegnern aus und wirft. In der Halle wird es auf einmal ganz ruhig, die Anspannung spürt man bis aufs Feld. Yui ist erneut aufgesprungen. Die letzten Sekunden laufen ab. Der Ball rollt am Korbrand herum und droht jedes Mal hinauszufallen. Doch schließlich geht er in den Korb und alle springen begeistert auf. Yui kommt aufs Feld gerannt und fällt Ashley und Linda um den Hals. Linda kichert und klopft Ashley auf die Schulter. Ashley lächelt zurück. Auch wenn sie sich gegenseitig noch anzicken und

selbst wenn sie dieses Spiel verloren hätten, wussten sie von jetzt an, dass sie Freunde geworden sind. Eine Freundschaft die ein Leben lang halten würde.

### **Bei Lina-Sophie zu Hause:**

Lina sitzt zu Hause und stellt gerade die Fotos von der Hochzeit ins Netz. Lina will sie ja verkaufen. Das Geld will Lina sparen um später ihre Wohnung zu bezahlen. Sie schreibt zu den Fotos einen coolen Artikel, in dem sie von der verrückten Silvester-Hochzeit erzählt und sie berichtet, dass Lee-Sin und Anna das Kind von Jan, also Jennifer, aufgenommen haben, und, dass Anna gerade wieder schwanger ist. Lee-Sin und Anna sind unendlich glücklich.

Der Artikel geht um die ganze Welt und jeder kann die schöne Geschichte lesen. Die Leute, die den Artikel lesen, sind neugierig auf Anna und kommen zu ihren Konzerten. Anna wird dadurch noch berühmter als sie es vorher war. Dadurch kann sich die kleine Familie auch mehr leisten als vorher mit dem Klein-Konzert-Geld. Anna sagt danke zu Lina.

## • IMPRESSUM •

Die Klasse 8c der Stadtteilschule am Heidberg hat »Silvester mal ganz anders« gemeinsam mit der Schreibtrainerin Laura de Weck im Herbst/Winter 2012 entwickelt und geschrieben. Herzlichen Dank an den Lehrer Roland Hinrichs für seine tatkräftige Unterstützung.

Das Copyright der Schulhausromane liegt bei »Die Provinz GmbH-Kulturprojekte« ([www.schulhausroman.ch](http://www.schulhausroman.ch)), dem Literaturhaus Hamburg und den jeweiligen Schreibtrainern.

Durchführung des Schulhausromans für Deutschland:

Literaturhaus Hamburg, Schwanenwik 38, 22087 Hamburg  
[www.literaturhaus-hamburg.de](http://www.literaturhaus-hamburg.de), [www.schulhausroman.de](http://www.schulhausroman.de)

Grafik: [www.signs-pictures.de](http://www.signs-pictures.de)

Titelbild: [www.der-gourmet.eu](http://www.der-gourmet.eu)

Druck: [www.druck-mit-uns.de](http://www.druck-mit-uns.de)

ISBN: 978-3-905976-05-2

SCHULHAUSROMAN Nr. 14

Erste Auflage, Hamburg, Januar 2013

■■■■ ■■■■  
■■■■ ■■■■

• NOTIZEN •

■■■■ ■■■■  
■■■■ ■■■■

• NOTIZEN •